



MINISTERIUM  
FÜR EIN  
LEBENSWEERTES  
ÖSTERREICH

**klimaaktiv**



**STAATSPREIS 2014**  
ARCHITEKTUR UND  
NACHHALTIGKEIT



## LISTE ALLER EINGEREICHTEN PROJEKTE

### Burgenland (1)

Bürogebäude Office Off, Seinberg Dörfl

### Niederösterreich (10)

Betreutes Wohnen, Theresienfeld

BORG + NMS, Deutsch-Wagram

Bürogebäude des Nutztierfutterherstellers Garant, Pöchlarn

Bürogebäude Windkraft Simonsfeld, Ernstbrunn

Hallensanierung und Büroaufbau, Ybbsitz

Haus unter den Eichen, Eichgraben

Hochwasserschutz Kremsfluss, Krems

### Justizzentrum, Korneuburg

Lab Building East, Klosterneuburg

Wohnanlage, Kierling

### Wien (14)

Baugruppe JAspern, Donaustadt

EOD Raiffeisenhochhaus, Leopoldstadt

Holzbau in der Stadt, Donaustadt

Join In – Mautner Markhof Gründe, Simmering

### Klostergebäude Kaisergasse, Neubau

Mehrgeschoßwohnbau Nordbahnhof, Leopoldstadt

Passivhaus Raxstraße, Favoriten

### so.vie.so, Favoriten

### Stadthaus im 18., Währing

VinziRast, Meidling

Wohnhaus Breitenfurter-Straße, Liesing

Wohnhausanlage Kaisermühlenstraße, Brigittenau

Wohnprojekt Wien, Leopoldstadt

WU Campus, Leopoldstadt

### Steiermark (8)

Atelier am Kogl, Semriach

Auster – Sport- und Wellnessbad Eggenberg, Graz

Pflegewohnheim Peter Rosegger, Graz

### Volksschule Mariagrün, Graz

Volksschule, Hausmannstätten

Wohnbau Johann-Böhm-Straße, Kapfenberg

Wohnbau Liebenauer Hauptstraße, Graz

Wohnhochhaus Kärntnerstraße, Graz

### Kärnten (1)

Das Fernrohr zum See, St. Georgen am Längsee

### Oberösterreich (6)

Dachausbau Schloss Schöndorf, Vöcklabruck

EFH Muggenhuber, Grieskirchen

Gesundheitseinrichtung, Bad Schallerbach

Hotelhome, Neumarkt im Mühlkreis

Loft 393, Schwanenstadt

### LT1 Schachinger Logistik, Hörsching

### Salzburg (6)

EFH muk, Saalfelden

Haus der Kultur, Anif

Kirche und Gemeindezentrum, Rif

Mehrgenerationenwohnen Rosa-Hofmann-Straße, Salzburg

### Schulzentrum Schüttdorf, Zell am See

Seniorenwohnhhaus, Hallein

### Tirol (9)

Büro und Montagehalle Durst, Lienz

EFH, Natters

IVB Betriebsdienstgebäude, Innsbruck

KA Office, Jenbach

Kulturzentrum, Ischgl

Naturparkhaus Klimmbrücke, Elmen

Plonerloft, Innsbruck

Premierenhaus Erl

Sonderpädagogisches Zentrum, Innsbruck

### Vorarlberg (13)

2226, Lustenau

### Atriumhaus, Lauterach

DLZ Blumenegg, Ludesch

Haus des Kindes, Lech

Hotel Mondschein, Stuben

### Illwerke Zentrum Montafon, Vandans

### Kindergarten Muntlix, Zwischenwasser

Kindergarten Susi Weigel, Bludenz

Pfarrhaus, Krumbach

Schule und Saal, Laterns

### Unternehmenszentrale i+R Gruppe, Lauterach

Verwaltungsgebäude der Wälder Versicherung, Andelsbuch

Wohnanlage Höchster-Straße, Dornbirn

### Export (6)

EFH Kuldar, Leis, Estland

Kletterhalle, Brixen, Italien

Michael-Grizmek-Schule Niedereschbach,

Frankfurt am Main, Deutschland

Royal Institute of Tourism and Hospitality, Bhutan

Sheikh Zayed Dessert Learning Center,

Vereinigte Arabische Emirate

Wohnanlage Papillion, Mauren, Fürstentum Liechtenstein



### STAATSPREIS

Betriebsgebäude Schachinger Logistik,  
Hörsching, Oberösterreich

06

### STAATSPREIS

Kindergarten Muntlix,  
Zwischenwasser, Vorarlberg

14



### STAATSPREIS

Wohnhaus „Wohnprojekt  
Wien“, Wien Leopoldstadt

22



STAATSPREIS  
Justizzentrum Korneuburg,  
Niederösterreich

10



STAATSPREIS  
Wohnhaus, Sanierung,  
Wien Währing

18

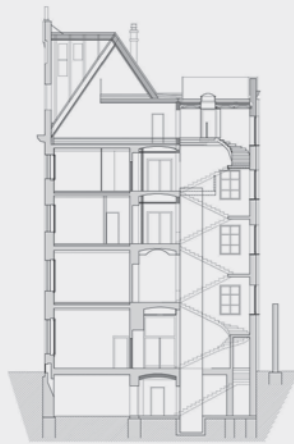
## INHALT

- 04 Stand der Dinge
- 06–22 Staatspreise
- 26 Der klimaaktiv Standard
- 28–40 Nominierungen
- 42 Spannweite der Nachhaltigkeit
- 45 Statistik

Sensible Pflege denkmalgeschützter oder auch nur alltäglicher historischer Bauten und deren Ertüchtigung in energetischer und funktionaler Hinsicht lassen sich bestens vereinen. Ein Wohn-Kloster in Wien-Neubau als Modellfall.

# ENERGIEEFFIZIENT MIT MEHRWERT IM DENKMALSCHUTZ

Klostergebäude, Sanierung, Wien Neubau



## Klostergebäude, Sanierung, Wien Neubau

**Bauherrin:** Kongregation der Mission vom Heiligen Vinzenz von Paul

**Architektur:** Architekten Kronreif Trimmel & Partner ZT GmbH

**Fachplanung:** Schöberl & Pöll GmbH (Bauphysik), e7 Energie Markt Analyse GmbH

Wiens Stadtkern, geprägt von historischen Bauten mit gegliederten Fassaden, Holzfenstern und Steildächern, hat viele geschützte Einzelbauten, als Schutzzonen ausgewiesene Ensembles. Eine thermische, technische und funktionale Ertüchtigung dieser Substanz ist komplex, erfordert individuelle Lösungen. Die Sanierung des denkmalgeschützten Klosters der Kongregation der Mission vom Heiligen Vinzenz von Paul gegenüber dem Westbahnhof ist dafür ein Modellfall. Und sie zeigt viele Aspekte, die als Standard für ähnliche Projekte gelten können. Das Wohnheim mit Pfarrhof, 1904 errichtet, formte mit dem spiegelgleichen Gegenüber des eigentlichen Klosters an der Kaiserstraße den Vorhof der von Friedrich Schmidt 1862 in Backstein-Gotik konzipierten Kirche. Der Trakt diente den karitativ sehr aktiven Patres seit Jahren zur Betreuung von Obdachlosen und Flüchtlingen, als Dependence des Afro-Asiatischen Instituts, als Pfarr- und Administrationszentrum. Das Haus wies viele statische, brandschutztechnische und thermische Mängel auf. Auch wirtschaftlich sollte das Ganze, wie

Pfarrer Eugen Schindler formulierte, „wieder ordentlich in Schwung kommen“. So wurde einerseits das Haus energetisch saniert, andererseits durch die Nutzung der obersten Etage und des neu ausgebauten Daches für Mietwohnungen auch der Nutzungsmix und der ökonomische Ertrag aufgestockt und die Nutzfläche um ein Drittel vergrößert. Ausgeklügelte Maßnahmen verbesserten die Dämmwerte der Fassade: Die typischen Kastenfenster in den profilierten, mit Keramikfliesen belegten Mauern blieben erhalten, wurden mit passivhaustauglichen, innenliegenden Holzfenstern ergänzt; das Mauerwerk erhielt eine Innendämmung mit Kalziumsilikatplatten. Beide Maßnahmen wurden in Varianten auf belegte und leerstehende Hausteile, Haupt- und Nebenansichten abgestimmt. Komfortlüftung mit zentralem Lüftungsgerät und Wärmerückgewinnung temperiert nun das Volumen. Die Lüftungszentrale hat im Keller Platz, ebenso ein neuer Pufferspeicher für den Fernwärmeanschluss. Frischluft wird vom Pfarrgarten angesaugt. Alte Schächte führen



v. l. n. r.: Isabella Wall, Manuel Krempf, Eugen Schindler, Helmut Schöberl, Günther Trimmel, Reinhard Gotzi

die vertikalen Zu- und Abluftkanäle. Die horizontalen Stränge sowie die Boxen zur individuellen Steuerung der Wohneinheiten liegen in abgehängten Decken im Gang- und Stiegenhausbereich, sodass Revisionen leicht durchgeführt werden können. Alle Etagen, barrierefrei zugänglich, haben nun Fußbodenheizung. Der alte Dachstuhl wurde verstärkt und unter Beibehaltung der Dachkontur, der Ziergiebel und der Schieferdeckung thermisch saniert. In die platzseitigen, südseitigen Dachflächen sind relativ diskret neue Lichtbänder integriert – mit offenbaren Flügeln unten und Lammellenbeschattung oben für die fix verglasten Teile. Zum Innenhof, nordseitig, erhielten die zweigeschoßigen Dachwohnungen attraktive Terrassen. Über Sensoren in den Wohnungen mit Fernablese von CO<sub>2</sub>-Gehalt, Luftfeuchte und Temperatur kontrolliert die TU-Wien zwei Jahre lang dieses Demonstrationsprojekt – erstmals im Denkmalsbereich! So wird die Effizienz des Ganzen transparent, werden eventuelle Nachbesserungen benennbar. Die Fortsetzung am Trakt gegenüber ist im Gange!

### FAKTEN:

**Gebäudetyp:** Sanierung und Erweiterung eines denkmalgeschützten Klostergebäudes, Massivbauweise in Niedrigstenergiestandard

**Fertigstellung:** 2013

**Besonderheiten:** Hocheffiziente Innenwanddämmung, hochwertige Fenstersanierung samt Lüftungsanlage

**Baustoffe:** Ziegelmauerwerk, Tramdecken, Stahlbetondecken im Ausbau; Dämmstoffe sind HFKW-frei, PVC freie Materialien; hochwertige Sanierung der Kastenfenster

**Energiekennzahlen:**

Heizwärmebedarf 18,1 kWh/m<sup>2</sup>a (OIB)

Endenergiebedarf 39,3 kWh/m<sup>2</sup>a (OIB)

Primärenergiebedarf 72 kWh/m<sup>2</sup>a (OIB)

**Versorgungstechnik:** Kontrollierte Be- und Entlüftung mit Wärmerückgewinnung; hocheffiziente Fernwärme

**Qualitätssicherung:** F&E-Projekt „Gründerzeit der Zukunft“ unter der Leitung der e7 Energie Markt Analyse GmbH, wissenschaftliche Begleitung durch TU Wien, umfassendes Energiemonitoring und NutzerInnenbefragung, Lebenszykluskostenberechnung; Messung der Schadstoffe im Innenraum, Schallschutzmessungen, ÖGNB, klimaaktiv Silber